

Kommt, Kinder, lasst uns gehen

Gerhard Tersteegen

Gerhard A. Spingath

1. Kommt, Kin - der, lasst uns ge - hen, der A bend kommt her - bei; es
2. Es soll uns nicht ge - reu - en der schma - le Pil - ger - pfad; wir
3. Sollt wo ein Schwa - cher fal - len, so greif der Stärk - re zu; man

ist ge - fähr - lich ste - hen in die - ser Wüs - te - nei.
ken - nen ja den Treu - en, der uns ge - ru - fen hat.
trag, man hel - fe al - len, man pflan - ze Lieb und Ruh.

Kommt, stär - ket eu - ren Mut zum Zie - le hin zu wan - dern von
Kommt, folgt und trau - et ihm; ein je - der sein Ge - sich - te mit
Kommt, bin - det fe - ster an; ein je - der sei der Klein - ste, doch

ei - ner Kraft zur an - dern; es ist das En - de gut.
gan - zer Wen - dung rich - te fest nach Je - ru - sa - lem.
auch wohl gern der Rein - ste auf uns - rer Lie - bes - bahn.